

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

DB/Vorlage Nr. **BV/990/2013**

Datum: 28.05.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Gehwegsanierung 2013 in Eberswalde, Los 2 - Pflasterarbeiten

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	20.06.2013	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Gehwegsanierung, Los 2 in Höhe von 76.720,84 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma GALA Tiefbau GmbH aus Schwedt zu erteilen.

Boginski
Bürgermeister

Anlage

Anlage - Vergabevorschlag

Weitere Anlagen zum Vergabeverfahren können im Tiefbauamt eingesehen werden.

Fin. Auswirkungen: Ja: ☒ Nein: ☐					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2013	Aufwand	54.10	522100	395.000,00 €	76.720,84 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: -)					
2013	Auszahlung	54.10	522100	395.000,00 €	76.720,84 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: ☐ Nicht erforderlich: ☒					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: ☐ Nein: ☒					
Abstimmung erfolgte: Ja: ☐ Nein: ☒					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Der Auftrag beinhaltet die Sanierung der Gehwege an Einzelstandorten im Stadtgebiet.

1. Freienwalder Straße 15 - 24
2. Saarstraße (Geburtshaus)
3. Kantstraße (von Bergerstraße bis Blumenwerderstraße)
4. Ringstraße 121 - 130
5. Senftenberger Straße (KITA Arche Noah)
6. Fritz- Weineck-Straße/Ecke Ringstraße 66

Mit den Bauarbeiten soll im Juni 2013 begonnen werden. Die Ausführungsfrist beträgt ca. 6 Monate.

Es werden die alten desolaten Oberflächenmaterialien und Borde entfernt und neue Pflastermaterialien, Betonrechtecksteine, Gehwegplatten 30 x 30, Hoch- und Rasenborde eingesetzt. Zur Fahrbahn hin wird ein Sicherheitsstreifen von 50 cm farblich abgesetzt. Im Bereich der Fahrbahnquerungen werden Bordabsenkungen angeordnet und Rippenplatten verlegt.